

300 Sänger im friedlichen Wettstreit

WB 23.9.16

WILLISAU Am zweiten Chorfestival, das durch den Männerchor Concordia organisiert wurde, beteiligten sich drei Gemischte Chöre und sieben Männerchöre. Das Publikum bewertete die Vorträge.

von Hilda Rösch

Die Festhalle in Willisau war am Samstag bis auf den letzten Platz besetzt, als das 2. Chorfestival über die Bühne ging. Höchst erfreut über den Grosseaufmarsch des Publikums zeigten sich Josef Henseler und Peter Zbinden, die das Co-Präsidium des Männerchors Concordia innehaben und in dieser Funktion die Zuhörerschaft willkommen hiesSEN. Als OK-Präsident des Chorfestivals meldete sich auch Winfried Bühler zu Wort. Er sagte: «Wir haben alles daran gesetzt, damit sich die Gäste heute Abend bei uns wohlfühlen. Der Anlass soll aber auch dazu dienen, die Kameradschaft unter den Sängern zu pflegen.»

Afrikanischer Rhythmus und Farbe

Durch den Anlass führte Hermann Morf, indes der gastgebende Verein unter der Leitung von Regula Zimmerli den Reigen der Darbietungen mit dem Song «I will follow him» eröffnete. Eindrücklich hörte sich diese wunderschöne Melodie an, während das «12er-Chörli Lozärnerland», das von Walter Amrein dirigiert wurde, mit dem humorvoll und ungemein voluminös vorgetragenen «Chinesen-Marsch» das Publikum in Stimmung versetzte. Der «Gemischte Chor Grosswangen», dem Emma Stirnimann vorstand, wartete hingegen mit Rhythmen auf,

die einen Hauch von afrikanischer Atmosphäre in der Halle verbreiteten. Farblich und bunt gestaltete sich der Auftritt des «Männerchors Emmenbrücke», der von Bruno Koch, genannt «Nöggi», geleitet wurde. Ebenso werden die «Lumen Singers Emmen» von ihm dirigiert. Beide Chöre nahmen am Chorfestival teil und sie wussten mit überraschend starken Stimmen das Publikum in ihren Bann zu ziehen.

Harmonische Melodien

Andreas Wiedmer steht an der Spitze des Männerchors Sursee, dessen klangvoller Vortrag «Das Morgenrot» eine gepflegte Gesangskultur auszeichnete. Lebendig und sehr erfrischend hörte sich der «Canto-Chor Willisau» an, dessen Mitglieder uneingeschränkt den Vorgaben ihres Dirigenten Urs Mahnig Folge leisteten. «B'hüet üs Gott der Chüjerstand»: Mit diesem wunderschönen Jodellied wusste das «Wiggertaler Käser-Chörli» unter der Leitung von Adrian Arnold die Besucherschar zu begeistern, während der Männerchor Eintracht Ettiswil, unter ihrem Dirigenten Giuseppe Murena, einen schwungvoll Auftritt mit dem Titel «Wellness Tango» hinlegte. Den Abschluss der Vortragsreihe bildete das Lied «Freude am Leben», dargeboten durch den Männerchor Harmonie, Willisau. Unter der Direktion von Pascal Limacher hörte sich diese Melodie wunderbar harmonisch und einfühlsam an.

Die Festivalbesucher als Juroren

Durch das Chorfestival und durch die Mitwirkung der unterschiedlichen Chöre kam das Publikum an diesem Abend in den Genuss einer vielseitigen Literatur aus den verschiedensten



Vertreter der drei bestplatzierten Chöre auf einen Blick. Foto Hilda Rösch

Genres. Ihm fiel nun auch die Aufgabe zu, mittels Abgabe seiner Stimme den Sieger des Wettstreits zu erklären. Somit amtierten die Zuhörer für einmal als Juroren. Mit Spannung erwarteten sämtliche Anwesenden den Augenblick, in dem die Verkündigung des Gewinners des Wettbewerbs erfolgen sollte. Doch bis es so weit war, sorgte die Veteranenmusik Willisau unter der Leitung von Hugo Tschopp mit Melodien aus allen Sparten für beste Unterhaltung.

Den Sieger erkoren

Die Auszählung der abgegebenen Stimmen ergab schliesslich, dass das

«Wiggertaler Käser-Chörli» den Wettbewerb für sich entschieden hatte. Ihm folgte im 2. Rang das «12er-Chörli Lozärnerland», während der Männerchor Emmenbrücke als Drittplatzierter aus diesem friedlichen Wettstreit hervorging. Unter dem tosenden Applaus der Besucherschar durften diese Chöre ein kleines Präsent entgegennehmen.

Doch an diesem Abend gab es keine Verlierer. Alle Teilnehmenden hätten den Sieg verdient, zeigten sie doch durchwegs eine reife Leistung. Und wenn auch ab und an rhythmische Verschiebungen oder Intonationsprobleme auszumachen waren, wussten

doch sämtliche Vorträge das Publikum durch eine sehr gute Dynamik und eine klare Artikulation sowie durch eine ausgezeichnete Interpretation zu überzeugen und zu beeindrucken.

Im Kreis von Gleichgesinnten die Kameradschaft pflegen

Somit gingen alle Beteiligten als Gewinner aus diesem Wettbewerb hervor, durften sie doch im Kreise von Gleichgesinnten einen wunderschönen Abend mit viel Gesang erleben und gleichzeitig die Kameradschaft pflegen, wie dies eingangs des Abends von Winfried Bühler gewünscht wurde.